3785

sagt kaum, wie sehr auch Blümner u. A. irrt bekannt war. — NB. d. Gr. Chor hätte vorzüglich nur in v. andern Lap., [illegible] in v. Anfange gefunden, [illegible] aber der Rhythmus gebracht [illegible] wurde. Es bleibt in d. Anabolis d. Daktylen u. Äolischen in Chore wieder in Ordnung nimmt, kann d. Ges. nicht wissen. Die Anapäste d. Diabolis sind in der [illegible] Gattung u. sind [illegible] Sprachen [illegible], d. [illegible] d. Lyriker nicht immer d. Versfüßen [illegible]. In d. Gr. Chor. [illegible] wurde [illegible] Verzeichniß [illegible] genauer [illegible], wenn man alle Regel d. [illegible] Art [illegible] ? [illegible] lyrischer [illegible]. Wie d. Jos. Diabolis d. weichste u. bizarrste, d. Äolische d. rauschende u. d. Dorische d. [illegible] ist, so steht damit in ganz genauem Verhältniß d. [illegible] d. Jos., Äol. u. Dor. Lyriker überein, u. [illegible] d. [illegible] Verse [illegible] ist [illegible] d. Diabolis [illegible] d. ganze Bau d. Gedichts [illegible]. Jed. Diabolis [illegible] andern [illegible] ist nicht, d. jede [illegible] eigene Wirkung hat. Daß [illegible] v. d. Vergl. d. epischen, lyrischen u. dramatischen Poesie. Es [illegible] d. Poesie nach [illegible] d. Hauptstücke [illegible] nothwendig ist, wird niemand läugnen. — Die Wahl d. Att. Diabolis im Dialog d. Tragödie hat keinen andern Grund, als daß dieser d. Nationaldiabolis war, u. [illegible] u. Attiker [illegible] d. Tragiker von den [illegible] [illegible] Es ist, daß d. Anlage d. Tragödie in d. [illegible] fällt, die nach der alten Attischen Diabolis [illegible] von dem [illegible] d. [illegible] d. höheren tragischen [illegible], u. dieser zeigt [illegible] in der [illegible] Wahl [illegible]. Es d. Diabolis d. Eigenschaften [illegible] ist, braucht d. [illegible] nicht [illegible] zu entdecken, da es in jeder guten Grammatik steht. Aber d. Gymnasiasten [illegible] hat [illegible] Aufmerksamkeit.

Ihr

J. V. Franz.